

Kompendium Ressourcen

Stand 19.03.2026

Autor	Prof. Dr. Giovanni Danielli, Experte und Berater für Nachhaltigkeit der Schweizer Paraplegiker-Gruppe
Definition	Ressourcen sind Bestände und Mittel, die dazu dienen, bestimmte Zwecke und Ziele zu erreichen. Dazu gehörten die Erstellung und Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen. In der Wirtschaft sind Ressourcen immaterielle und materielle Güter wie Betriebsmittel, Energie, Rohstoffe und Angestellte. Natürliche Ressourcen sind Materialien aus der Natur. Der Mensch kann sie nutzen, um verschiedene Waren herzustellen. Dabei ist es von grosser Bedeutung, auf die Ökobilanz zu achten. Die Kreislaufwirtschaft hilft insbesondere dabei mit, Ressourcen, Energie und Treibhausgase einzusparen. Geändert gemäss Country Overshoot Days 2026 - Earth Overshoot Day
Bedeutung	Ressourcen sind aufgrund der grossen Nachfrage ein knappes Gut. Im Hinblick auf die nächste Generation sind erneuerbare Ressourcen eine Pflicht. Der Einsatz von Gütern muss gezielt, effizient und effektiv erfolgen. Sie sollen möglichst wiederverwertet und umweltverträglich entsorgt werden können. Der Weltüberlastungstag, an dem die nachhaltig nutzbaren Ressourcen der Erde für dieses Jahr aufgebraucht sind, fällt 2025 auf den 24. Juli 2024. In der Schweiz fällt der Weltüberlastungstag auf den 11. Mai 2026. Negativ auf das Datum wirkt sich aus, dass der globale CO₂-Fussabdruck im vergangenen Jahr wiederum gewachsen ist. Die Auseinandersetzung mit der Methode der Ökobilanzierung trägt dazu bei, das ganzheitliche Denken zu vertiefen. Sie ergänzt die sektoriellen Ansätze im Umweltschutz. Country Overshoot Days 2026 - Earth Overshoot Day
Ansätze und Ziele	• Sorgsam mit Ressourcen umgehen Wir sensibilisieren alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Umgang mit Ressourcen. Beispiele dafür sind Strom und Wasser sparen, Plastikabfälle vermeiden, Abfall trennen, papierlose Administration anstreben. • Lebensweg der Güter beachten Wir fördern die Kreislaufwirtschaft und setzen sie schrittweise für alle Güter um. Beim Produkteinsatz bewerten wir die Funktionserfüllung, die Lebensdauer, das Verbrauchsmaterial und die Energieeffizienz. • Optimal beschaffen und betreiben Güter sollen nachhaltig beschafft und genutzt werden. Dazu nehmen wir unsere Lieferanten in die Pflicht und setzen dazu Kriterien. Im Betrieb setzen wir auf Energieeffizienz, lange Lebensdauer sowie sparsamen Einsatz von Verbrauchsmaterial. • Richtig entsorgen Unser Entsorgungskonzept regelt die Wiederverwertung und die fach- und sachgerechte Entsorgung aller Abfälle. Es sieht die Zusammenarbeit mit qualifizierten Abnehmern, Sammelorten oder Recyclingstationen vor.

	• Ökobilanzierung einsetzen Die Ökobilanzierung beurteilt die Rohstoffgewinnung, Herstellung, Distribution, Nutzung und Entsorgung eines Produkts. Wir verwenden diese bei ausgesuchten Produkten und Dienstleistungen, um diese zu vergleichen, nachhaltig zu beschaffen und zu nutzen. • Digitalisierung und Technologie nutzen Wir prüfen laufend innovative Lösungen, um Betriebsabläufe zu verbessern und Ressourcen sinnvoll zu nutzen.
Aktuelle Situation Schweiz	Die Schweiz belegt bei der Menge der Siedlungsabfälle pro Person weltweit einen Spitzenplatz. Die Ziele, Rohstoffe nachhaltig zu nutzen und Materialkreisläufe konsequent zu schliessen, sind noch nicht erreicht. Um diesen näher zu kommen, können Produkte so gestaltet werden, dass sie bei der Herstellung und im Gebrauch weniger Material und Energie beanspruchen, lange nutzbar bleiben und sich gut reparieren, weiterverwenden oder recyklieren lassen. Und die Abfallwirtschaft muss zur Plattform für (Sekundär-)Rohstoffe werden. Die Kreislaufwirtschaft unterscheidet sich von den noch verbreiteten linearen Produktionsprozessen, wo in einem linearen Wirtschaftssystem Rohstoffe abgebaut, Produkte hergestellt, verkauft, konsumiert und weggeworfen werden. Das führt zu Rohstoffverknappung, Emissionen, grossen Abfallmengen und Umweltbelastungen. In der Kreislaufwirtschaft werden Produkte und Materialien im Umlauf gehalten. Dadurch werden weniger Primärrohstoffe verbraucht. Zudem bleibt der Wert der Produkte länger erhalten, und es fällt weniger Abfall an. Kreislaufwirtschaft ist ein ganzheitlicher Ansatz, der den gesamten Kreislauf betrachtet: Von der Rohstoffgewinnung, über das Design, die Produktion und die Distribution eines Produkts bis zu seiner möglichst langen Nutzungsphase und zum Recycling. https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/abfall/inkuerze.html S. 146 – 156 Umwelt Schweiz 2022 https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/zustand/publikationen-zum-umweltzustand/umwelt-schweiz-2022.html https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/wirtschaft-konsum/fachinformationen/kreislaufwirtschaft.html
Relevanz Sustainable Development Goals, SDG	Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe leistet mit ihren Massnahmen einen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDG) Siehe Beitrag zu UN-Nachhaltigkeitszielen im aktuellen Nachhaltigkeitsbericht. SDG Start - Ziele für Nachhaltige Entwicklung - Agenda 2030 der UN (17ziele.de)
Global Reporting Index (GRI)	GRI zu Ressourcen Im Reporting-Standard nach GRI berichtet die Schweizer Paraplegiker-Gruppe jährlich pro Fokusthema zum Managementansatz sowie zu themenspezifischen Angaben:

	Nachhaltigkeitsbericht und GRI
Gesetze	Bundesverfassung Bundegesetzesartikel Artikel 73 -75 und 81 – 88 Gesetze und Verordnungen (Auswahl) Basler Übereinkommen über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung vom 22. März 1989 VVEA, Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (VeVA) PET-, Aluminium- und Glas-Getränkeflaschen (VGV) Batterien und Akkumulatoren (ChemRRV) Elektrische und elektronische Geräte (E-Geräte) (VREG) Sonderabfälle (ChemG; SR 813.1, ChemRRV) Ergänzende Gesetze und Verordnungen Energiegesetzgebung Klimagesetzgebung
Strategie und Massnahmenpläne Schweiz	Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030 des Bundesrats https://www.are.admin.ch/are/de/home/nachhaltige-entwicklung/strategie/sne.html Relevante Inhalte 8.2 Die wettbewerbs- und innovationsfördernden Rahmenbedingungen sowie die Produktivität für eine nachhaltige Wirtschaft werden erhalten und weiter gefördert. 8.4 Unternehmen nutzen ressourceneffiziente und -schonende sowie in Kreisläufen funktionierende Ansätze zur optimalen Gestaltung ihrer Beschaffungs- und Produktionsprozesse, Produkte und Geschäftsmodelle. 12.2 (a) Die Übernutzung von natürlichen Ressourcen in der Schweiz und im Ausland wird vermieden. Die Auswirkungen des Konsums und der Produktion auf die Umwelt werden deutlich gesenkt. Der Material-Fussabdruck pro Person sinkt deutlich und im Einklang mit dem 1,5-Grad-Ziel des Klimaübereinkommens von Paris. 12.4 Bei Chemikalien wird konsequent darauf geachtet, dass diese während ihres gesamten Lebenszyklus keine inakzeptablen Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit von Menschen haben. 12.8 Die Menschen sind sich der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen ihres Lebensstils bewusst. Die Konsumentinnen und Konsumenten sowie die privaten und öffentlichen Beschaffungsstellen haben Zugang zu den nötigen Informationen, um Kaufentscheide zu fällen, die zu einer Reduktion des Verbrauchs von natürlichen Ressourcen und der negativen sozialen und ökologischen Auswirkungen beitragen. Die Rahmenbedingungen begünstigen derartige Entscheidungen.
Einbezug von Expertinnen und Experten	Dr. phil. nat., Dipl. Physiker Clemens Lang, Phönix Consulting GmbH Beratung für Nachhaltigkeit REMONDIS Schweiz AG Spezialunternehmung für Abfallentsorgung und Recycling Einkaufsgemeinschaft Schweizer Spitäler, EGSK GmbH Verein Kunststoffentsorgung im Spital (KEIS)

Zertifizierungen und Labels	PET-Recycling Schweiz
Grundlagen für die Schweizer Paraplegiker-Gruppe	Arealbeurteilung SPZ zur Beurteilung Grundlagen https://www.paraplegie.ch/sites/default/files/2023-06/TEKO%20BERICHT%20zur%20Arealbeurteilung%20Campus%20Nottwil_2023_d.pdf
Besonderes	MONET Nachhaltigkeitsindikatoren https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/nachhaltige-entwicklung/monet-2030.html Material-Fussabdruck https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/nachhaltige-entwicklung/monet-2030/alle-nach-themen/8-arbeit/material-fussabdruck.html Materialintensität https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/nachhaltige-entwicklung/monet-2030/alle-nach-themen/9-industrie-innovation-infrastruktur/materialintensitaet.html Treibhausgas-Fussabdruck Intensität https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/nachhaltige-entwicklung/monet-2030/alle-nach-themen/9-industrie-innovation-infrastruktur/treibhausgas-fussabdruck-intensitaet.html Material-Fussabdruck pro Person https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/nachhaltige-entwicklung/monet-2030/alle-nach-themen/12-konsum-produktion/material-fussabdruck-person.html Treibhausgas-Fussabdruck https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/nachhaltige-entwicklung/monet-2030/alle-nach-themen/12-konsum-produktion/treibhausgas-fussabdruck.html Gefährliche Chemikalien https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/nachhaltige-entwicklung/monet-2030/alle-nach-themen/12-konsum-produktion/gefaehrliche-chemikalien.html Siedlungsabfälle-Separatsammelquote https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/nachhaltige-entwicklung/monet-2030/alle-nach-themen/12-konsum-produktion/abfall-separatsammelquote.html Gesamtmenge verursachter Siedlungsabfälle https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/nachhaltige-entwicklung/monet-2030/alle-nach-themen/12-konsum-produktion/gesamtmenge-verursachter-siedlungsabfaelle.html Gefährliche Güter https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/nachhaltige-entwicklung/monet-2030/alle-nach-themen/12-konsum-produktion/gefaehrliche-chemikalien.html

Weiterführende Literatur und Wegleitungen	Green Hospital https://www.greenhospital.ch/index_en.html Dossier Kreislaufwirtschaft https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/dokumentation/magazin/magazin2019-4-nichts-geht-verloren.html ecoinvent https://ecoinvent.org/ ISO 14001 ISO 14001:2015 SQS Switzerland ISO 14040 European Platform on LCA EPLCA (europa.eu) Ökologische Knappheit Umweltbelastungspunkte https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/wirtschaft-konsum/fachinformationen/methodische-grundlagen-von-oekobilanzen/methode-der-oekologischen-knappheit.html Walter Klöpffer et al (2022): Ökobilanz (LCA). Wiley. Zürich. Lilian de Queiroz Firmino et al (2024): Ökobilanz. Verlag Unser Wissen.
--	---

© Schweizer Paraplegiker-Stiftung